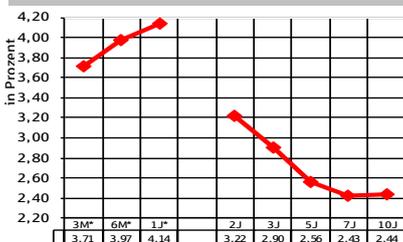


Marktüberblick am 28.07.2023

Stand: 8:55 Uhr

| Aktienindizes | Stand | Veränderung ggü. | | Zinsen | Stand | Veränd. ggü. Vortag | Futures/Rohstoffe/Devisen | Stand |
|----------------------------|-----------|------------------|--------------|--------------------|--------|---------------------|---------------------------|-----------|
| | | Vortag | Jahresanfang | | | | | |
| Dax * | 16.406,03 | +1,70 % | +17,83 % | Rendite 10J D * | 2,44 % | -2 Bp | Dax-Future * | 16.491,00 |
| MDax * | 28.780,00 | +1,79 % | +14,58 % | Rendite 10J USA * | 4,00 % | +15 Bp | S&P 500-Future | 4581,00 |
| SDax * | 13.737,45 | +0,50 % | +15,19 % | Rendite 10J UK * | 4,31 % | +3 Bp | Nasdaq 100-Future | 15647,00 |
| TecDax* | 3.317,10 | +2,56 % | +13,56 % | Rendite 10J CH * | 1,00 % | -0 Bp | Bund-Future | 132,61 |
| EuroStoxx 50 * | 4.447,45 | +2,33 % | +17,24 % | Rendite 10J Jap. * | 0,42 % | -1 Bp | VDax * | 14,71 |
| Stoxx Europe 50 * | 4.038,54 | +1,64 % | +10,59 % | Umlaufrendite * | 2,50 % | +0 Bp | Gold (\$/oz) | 1951,79 |
| EuroStoxx * | 469,85 | +1,85 % | +14,61 % | RexP * | 433,21 | -0,15 % | Brent-Öl (\$/Barrel) | 84,05 |
| Dow Jones Ind. * | 35.282,72 | -0,67 % | +6,44 % | 3-M-Euribor * | 3,71 % | +0 Bp | Euro/US\$ | 1,0978 |
| S&P 500 * | 4.537,41 | -0,64 % | +18,18 % | 12-M-Euribor * | 4,14 % | +3 Bp | Euro/Pfund | 0,8584 |
| Nasdaq Composite * | 14.050,11 | -0,55 % | +34,24 % | Swap 2J * | 3,76 % | -5 Bp | Euro/CHF | 0,9539 |
| Topix | 2.290,61 | -0,20 % | +21,33 % | Swap 5J * | 3,26 % | +3 Bp | Euro/Yen | 152,77 |
| MSCI Far East (ex Japan) * | 536,14 | +0,52 % | +6,03 % | Swap 10J * | 3,07 % | -1 Bp | Put-Call-Ratio Dax* | 0,98 |
| MSCI-World * | 2.361,10 | -0,19 % | +16,14 % | Swap 30J * | 2,67 % | +4 Bp | | * Vortag |

Charts (historische Kursentwicklung)

Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)

Marktbericht

Frankfurt, 28. Jul (Reuters) - Am Freitag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge niedriger starten. Am Donnerstag hatte er 1,7 Prozent höher bei 16.406,03 Punkten geschlossen. Die Zinsentscheide der US-Notenbank Fed und der Europäischen Zentralbank (EZB) weckten bei den Investoren die Hoffnung auf ein Ende der geldpolitischen Straffung. Am Freitag legt das Statistische Bundesamt die vorläufigen Inflationszahlen für Juli vor. Experten erwarten einen Rückgang der Jahresteuersatzrate auf 6,2 Prozent. Im Juni war diese auf 6,4 von 6,1 Prozent im Mai geklettert. Zudem werden die Daten zur Entwicklung des deutschen Bruttoinlandsprodukts (BIP) im zweiten Quartal veröffentlicht. Bei den Unternehmen veröffentlicht BASF seine Bilanz für das zweite Quartal.

Gewinnmitnahmen nach den Zuwächsen der vergangenen Tage haben die US-Börsen am Donnerstag belastet. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte gab erstmals seit dem 7. Juli wieder nach und verlor 0,7 Prozent auf 35.282 Punkte. In den 13 Tagen dazwischen hatte er rund 1550 Zähler oder knapp 5,5 Prozent zugelegt. Der breiter gefasste S&P 500 verlor am Donnerstag 0,6 Prozent auf 4.537 Stellen, die Nasdaq 0,5 Prozent auf 14.050 Stellen. Die US-Notenbank Fed hatte am Mittwoch den geldpolitischen Schlüsselsatz um einen viertel Prozentpunkt auf die neue Spanne von 5,25 bis 5,50 Prozent angehoben und offen gelassen, ob dies der letzte Schritt nach oben sein könnte. Die elfte Anhebung könnte nach Ansicht vieler Experten zugleich die letzte sein. Das US-Bruttoinlandsprodukt (BIP) von April bis Juni war auf das Jahr hochgerechnet um 2,4 Prozent gestiegen. Experten hatten 1,8 Prozent erwartet.

Die Aussicht auf eine flexiblere Gestaltung der Geldpolitik der Bank of Japan (BOJ) hat an den japanischen Märkten zum Wochenschluss für Aufruhr gesorgt. Der Nikkei-Index und der breiter gefasste Topix standen unter Abgabedruck. Für den Yen ging es nach oben - der Dollar gab um bis zu ein Prozent auf 138,05 Yen nach. Die BoJ teilte mit, sie wolle weiterhin eine Zielmarke von minus 0,1 Prozent bei den kurzfristigen Zinsen und null Prozent bei der Rendite für zehnjährige Staatsanleihen anpeilen. Allerdings modifizierten sie die Linie ihrer Geldpolitik leicht und erklärten nun, dass es sich um "Referenzwerte" handele und nicht um "starre Grenzen". An den chinesischen Börsen machte die Aussicht auf staatliche Konjunkturlösungen Lust auf Aktien. Der Shanghai-Composite rückte um 1,6 Prozent vor, der CSI gewann 2,1 Prozent.

Wirtschaftsdaten heute

EWU: Economic Sentiment (Jul)
DE, FR, ESP: Verbraucherpreise (Jul)
FR, ESP, BIP, BEL, AUT: (Q2)
USA: Arbeitskostenindex (Q2), Deflator des privaten Konsums (Jun), Persönliche Einnahmen (Jun), Private Konsumausgaben (Jun), Konsumklima Uni Michigan (Jul)

Unternehmensdaten heute

Air France-KLM, Audi, BASF, BBVA, CaixaBank, Cap Gemini, Colgate-Palmolive, ExxonMobil, Hensoldt, Hermès, Koenig & Bauer, Intesa Sanpaolo, Standard Chartered, Vinci (Q2)

Weitere wichtige Termine heute

Zinsentscheid der Bank of Japan

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.